



GEMEINDEVERSAMMLUNG FLÜELEN

Beschlüsse und Bericht der Offenen Dorfgemeinde vom

Donnerstag, 27. November 2008, 19.30 Uhr
Schulhaus Matte, Flüelen

T r a k t a n d e n

Traktandum 1; Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2009-2010

Gestützt auf die Wahlanträge wählt die Offene Dorfgemeinde folgende Gemeindebehörden:

Schulrat

Präsident	Zwyssig Alois, 1955	bisher
Vizepräsidentin	Gisler-Wyrsch Helena, 1960	bisher
Verwalterin	Ziegler-Arnold Sandra, 1974	neu
Mitglieder	Manz-Gisler Martina, 1970	bisher
	Arnold Robert, 1970	neu

Rechnungsprüfungskommission (Bestätigungsvorschlag)

Präsident	Blaser Hans, 1934	bisher
Mitglieder	Aschwanden-Bordoli Paola, 1951	bisher
	Arnold Philipp, 1963	bisher
	Bunschi Anton, 1948	bisher
	Gisler Josef, 1943	bisher

Sozialrat wird aufgelöst

Der Sozialrat wurde per 1. Juli 2008 durch den neuen Sozialrat Uri Nord abgelöst. Die bisherigen Mitglieder des Sozialrates Flüelen beenden die Tätigkeit mit Ablauf der Amtsdauer per 31. Dezember 2008.

Die Vertretung der Gemeinde Flüelen im Sozialrat Uri Nord richtet sich nach der Gemeindeordnung und wird von Amtes wegen durch die jeweilige Sozialvorsteherin oder den Sozialvorsteher des Gemeinderates besetzt.

Traktandum 2; Wahlen für die Amtsdauer 2009-2012

Gestützt auf die Wahlvorschläge werden gewählt:

Baukommission

Mitglieder	Ulmi Bruno, 1968	bisher
	Aschwanden Louise, 1974	bisher
	Ulrich Willy, 1955	bisher
	Ziegler Bruno, 1969	bisher

Feuerwehrkommandant

	Herger Urs, 1966	neu
--	------------------	-----

Gemeindepräsidentin Bonetti orientiert über weitere Wahlen, welche gestützt auf die Gemeindeordnung und das Statut der Alterspension Seerose durch den Gemeinderat vorgenommen wurden:

Gemeindefunktionäre Amtsdauer 2009-2010 auf 2 Jahre

- Vermittler: Exer Toni, Seestrasse 31 (bisher)
- Vermittler-Stellvertreter: Sigrist Magnus, Axenstrasse 36 (bisher)

Gemeindefunktionäre Amtsdauer 2009-2012 auf 4 Jahre

- Gemeindefunktionäre: Arnold Edgar, Höhenstrasse 51 (neu)
- Gemeindefunktionäre-Stellvertreterin: Mauri Marianna, Kirchstrasse 83 (neu)

Das Weibelamt wurde durch den Gemeinderat neu organisiert. Die Stellvertreterin hat als Aufgabe ausschliesslich den Bereich Wohnungsabnahmen.

- Betriebsbeamter: Schuler Beat, Erstfeld (neu)
- Betriebsbeamter-Stellvertreter: Grepper Gallus, Erstfeld (neu)

Nach dem Rücktritt des langjährigen Betriebsbeamten Schuler Norbert hat der Gemeinderat eine professionelle Lösung für das Betriebsamt beschlossen.

Verwaltungsrat Alterspension Seerose Amtsdauer 2009-2010 auf 2 Jahre

- Präsident: Gerig Heinz, Obermattli 4 (neu)
- Verwalter: Volken Alexander, Gruonmatt 2 (bisher)
- Mitglied: Vanoli-Planzer Ursula, Ruotzig 1 (bisher)

Die auf Ende Jahr zurücktretenden Behördenmitglieder und Funktionäre **Schumann Andi, Ziegler Monika, Manz Bruno, Gamma René, Gerig Heinz (Sozialrat), Keller Markus, Scheiber Roland (Schulrat), Schuler Norbert (Betriebsamt), Mauri Poldi (Weibelamt) und Andi Schumann (VR Seerose)**, werden von der Versammlung mit Dank und einem Präsent für die in den Behörden geleisteten Einsätze verabschiedet.

Traktandum 3; Genehmigung Änderung der Verordnung über die Amtsentschädigung, Sitzgelder und Spesenvergütung

Bericht und Antrag zu diesem Geschäft:

In der Verordnung, gültig seit 1. Januar 2007, ist die Amtsentschädigung des Betriebsbeamten der Gemeinde Flüelen geregelt. Der Betriebsbeamte Norbert Schuler hat nach 14-jähriger Tätigkeit seine Demission auf Ende der Amtsdauer per 31. Dezember 2008 eingereicht. Im Zuge der Nachfolgeregelung hat der Gemeinderat beschlossen, für diese komplexe Amtstätigkeit eine professionelle Lösung anzustreben.

Beat Schuler führt unter dem Namen Betriebsamt Erstfeld ein Büro und ist bereits für 10 Gemeinden des Kantons vollamtlich als Betriebsbeamter tätig. Er betreibt dieses Büro mit fachlich bestens ausgebildetem Personal und dem Einsatz der modernsten Software im Betriebswesen. Der Gemeinderat hat Schuler Beat als neuen Betriebsbeamten für die Amtsdauer 2009 – 2012 mit Amtsantritt 1. Januar 2009 gewählt.

Die Amtsentschädigung richtet sich nach Anzahl Betreibungen pro Jahr und wird im Sinne eines Auftragsverhältnisses vertraglich geregelt. Gestützt darauf ist die Amtsentschädigung des Betriebsbeamten in der Verordnung über die Amtsentschädigung, Sitzgelder und Spesenvergütung ersatzlos zu streichen.

Antrag: Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die ersatzlose Streichung der Amtsentschädigung des Betriebsbeamten in der Verordnung zu genehmigen.

Beschluss: Ohne Gegenstimme genehmigt die Gemeindeversammlung die beantragte Änderung der Verordnung über die Amtsentschädigung, Sitzgelder und Spesenvergütung auf den 01.01.2009.

Traktandum 3; Voranschlag der Einwohnergemeinde für das Jahr 2009 und

Bericht und Antrag zu diesem Geschäft:

Gestützt auf die Verordnung über die Zuständigkeit im Finanzbereich unterbreitet der Gemeinderat den Voranschlag für das Jahr 2009.

Laufende Rechnung	Aufwand	Ertrag		Franken
Einwohnergemeinde	5'815'000	5'781'800	Mehraufwand	33'200
Wasserversorgung	261'100	269'600	Mehrertrag	8'500
Kanalisation	158'200	158'200		0
Seerose Flüelen	1'967'400	1'968'700	Mehrertrag	1'300
Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen		
Einwohnergemeinde	65'000		Netto-Investitionsausgaben	65'000
Wasserversorgung	340'000	35'000	Netto-Investitionsausgaben	305'000
Kanalisation	500'000	210'000	Netto-Investitionsausgaben	290'000

Steuergesetzrevision

Die Urner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben am 28. September 2008 dem "neuen Steuergesetz" zugestimmt. Gemäss Artikel 5 StG setzt die Einwohnergemeinde den Steuerfuss jeweils mit dem jährlichen Voranschlag in Prozenten der einfachen Steuer fest. Aufgrund der berechneten Steuereinnahmen basiert das vorliegende Budget 2009 auf einem Steuerfuss von 98 % der einfachen Steuer.

Für das Jahr 2008 konnte der Einkommenssteuersatz für natürliche Personen gesenkt werden. Dadurch haben sich die Steuererträge reduziert. Durch die Änderung des Steuergesetzes haben die Gemeinden nicht mehr einen linearen Steuersatz festzulegen, sondern einen prozentualen Steuerfuss des neu fixen Steuersatzes gem. Steuergesetz. Aufgrund der heute vorliegenden Berechnungsgrundlagen beantragt der Gemeinderat, den Steuerfuss auf 98 % festzusetzen. Dies entspricht in etwa den Steuereinnahmen für das Jahr 2008. Mehreinnahmen aufgrund der Steuergesetzesrevision werden somit vollumfänglich den Einwohnerinnen und Einwohner weitergegeben.

Laufende Rechnung Einwohnergemeinde

Im Voranschlag 2009 werden die Besoldungen mit einer Teuerung von 2,5 % berechnet. Ebenfalls mitberücksichtigt sind die Lohnanstiege sowie die Dienstaltersgeschenke. Bei den Konten Energie, Wasser, Heizung wird mit massiven Aufschlägen gerechnet.

Bemerkungen zu den einzelnen Konten

0 Behörden und Verwaltung

Einnahmen und Ausgaben halten sich im Rahmen der Vorjahre.

1 Rechtsschutz und Sicherheit

- 100.364.00 Neuregelung Betreibungsamt Flüelen (Professionalisierung)
- 140.306.00 Feuerwehr; Anschaffung von Gurten und 2 kompletten Ausrüstungen inkl. Helm
- 140.309.00 Feuerwehr; Chargierten- und Atemschutzkurse

2 Bildung

- 200.302.00 Einführung 2-Jahres Kindergarten; Aufstockung Lehrpensen
- 200.311.00 Neuanschaffung Kindertageseinrichtungen
- 220.365.30 Gemeindebeitrag an Neubau Therapiestelle HPZ Uri

3 Kultur und Freizeit

- 300.310.00 Gemeindebeitrag an Neuauflage Mundartwörterbuch
- 311.311.00 Sonnenschutz Parkanlage Schloss Rudenz

330.315.00 Ersatz Rasenmäher für Anlagenunterhalt

4 Gesundheit

keine Bemerkungen

5 Soziale Wohlfahrt

540.365.00 Beiträge Jugend und Prävention, Kostenzunahme

540.365.10 Beitrag Projekt TIP (Toleranz, Intervention, Prävention für sozialpädagogische Brennpunktarbeit)

581.352.10 Entschädigung Sozialdienst Uri Nord

6 Verkehr

620.311.00 Ersatz Anhänger für Strassen- und Anlagenunterhalt

651.311.00 Wartehäuschen Busstation Usserdorf und Baurechtsabteilung Platz Garage Ziegler

7 Umwelt und Raumordnung

keine Bemerkungen

8 Volkswirtschaft

keine Bemerkungen

9 Finanzen und Steuern

900.400.00 Steuerfuss Gemeindesteuern 98 % der einfachen Steuer

900.400.10 Minderertrag Gemeindesteuernachträge

Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde

Die Investitionen betragen Fr. 65'000.00 Rückbau Axenstrasse.

Laufende Rechnung Wasserversorgung

701.314.10 Neue Wasserleitung sowie neuer Hydrant Gruonmätteli

706.434.01 Mehreinnahmen Energielieferung an EWA

Investitionsrechnung Wasserversorgung

Die Nettoausgaben im Voranschlag der Investitionsrechnung belaufen sich auf Fr. 305'000.00 (Wasserleitungen Rückbau Axenstrasse).

Laufende Rechnung Kanalisation

Der Voranschlag 2009 ist letztmals durch die Kanalisationskommission zu erstellen. Da die Abwasser Uri allfällige Mehr- oder Mindererträge ausgleicht, präsentiert sich das Budget neutral.

Investitionsrechnung Kanalisation

Der Voranschlag der Kanalisations-Investitionsrechnung rechnet mit Nettoausgaben von Fr. 290'000.00 (Leistungen im Zusammenhang Rückbau Axenstrasse).

Laufende Rechnung Seerose Flüelen

Der Voranschlag 2009 der Seerose Flüelen rechnet mit einem Mehrertrag von Fr. 1'300.00. Es sind diesbezüglich keine Bemerkungen anzubringen.

Vizepräsident Arnold Simon gibt noch zusätzliche Informationen zum Voranschlag der Einwohnergemeinde. Speziell orientiert er über die erstmalige Festsetzung des Steuerfusses zusammen mit dem vorliegenden Voranschlag. Weiter gibt er einen Überblick über den Nettoaufwand nach Funktionen.

Weiter referieren *Eggimann Lukas* (Budet Wasserversorgung), *Herger Urs* (Budget Kanalisaton), und *Volken Alex* (Budget Alterspension Seerose).

Beschluss: Die Gemeindeversammlung genehmigt ohne Gegenstimme folgenden Voranschlag der Einwohnergemeinde Flüelen für das Jahr 2009

Laufende Rechnung	Aufwand	Ertrag		Franken
Einwohnergemeinde	5'815'000	5'781'800	Mehraufwand	33'200
Wasserversorgung	261'100	269'600	Mehrertrag	8'500
Kanalisation	158'200	158'200		0
Seerose Flüelen	1'967'400	1'968'700	Mehrertrag	1'300
Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen		
Einwohnergemeinde	65'000		Netto-Investitionsausgaben	65'000
Wasserversorgung	340'000	35'000	Netto-Investitionsausgaben	305'000
Kanalisation	500'000	210'000	Netto-Investitionsausgaben	290'000

Orientierung über die Finanzplanung 2009 - 2013

Vizepräsident Simon Arnold informiert über die Investitionsplanung der kommenden Jahre und die damit verbundenen Auswirkungen für die Finanzplanung 2009 – 2013. Werden sämtliche Investitionen getätigt, muss ab dem Jahr 2011 mit einer massiven Erhöhung des Steuerfusses gerechnet werden, da das Eigenkapital aufgebraucht ist. Der Gemeinderat wird bemüht sein, Lösungen zu finden, um den Finanzhaushalt im Griff zu behalten.

Investitionsplanung

Investitionen (in 1000 Franken)	2009 Budget	2010 Fipla	2011 Fipla	2012 Fipla	2013 Fipla	später
Sanierung Kindergartendach	300					
Schulliegenschaft Gehren			3'000	2'500		
Schulliegenschaft Matte						3'000
Alte Kirche (Aussenrestauration)		700				
Alte Kirche (Aussenrestaur.) Spenden		-400				
Rückbau Axenstrasse/Platz Gruonbach	65	40				
Rückbau A'strasse Entnahme Fonds	-30					
A4 Rückstufung, Gest. Hauptplatz	300					
Dorfbildverschönerung		100				
Ersatz Feuerwehrfahrzeug				50		
Ersatz elektr. Schreiben Zeigerstand				100		
Haus Ochsen (Dachsanierung)					250	
Strassenbeläge					300	
Zonenplanrevision					200	
Netto Investitionen	635	440	3'000	2'650	750	

Finanzplanung 2009 – 2013

Beträge in 1000 Franken	2009 Budget	2010 Fipla	2011 Fipla	2012 Fipla	2013 Fipla
Ergebnis der laufenden Rechnung	-33	-44	-205	-320	-686
Eigenkapital / Bilanzfehlbetrag	498	454	248	-71	-750
Pro Kopf Verschuldung	2'150	2'324	3'813	5'156	5'586

Traktandum 5; Kreditbegehren mit Bruttokosten von Fr. 370'000.00 für die Teilsanierung Kindergarten Gehren

Bericht des Gemeinderates zu diesem Traktandum:

Ausgangslage

Im Jahr 2007 wurden die umfassenden Planungsarbeiten für die Sanierung der Gebäudehülle und Heizung Schulhaus Gehren durchgeführt. Wann und in welcher Form eine Schulhaussanierung vorgenommen wird, ist integrierter Bestandteil der laufenden Abklärungen Zukunft Schule Flüelen. Da beim Kindergartendach seit einiger Zeit Wassereinbrüche festgestellt werden, ist eine Dachsanierung vorzuziehen, um Folgeschäden zu vermeiden. Zusätzlich ist ein Wasserschaden im Boden des Kindergartens aufgetreten, welcher auf ein Leck in der Wasserleitung zurückzuführen ist. Hier drängt sich eine komplette Bodensanierung inkl. Leitungsersatz auf. Um den Schulbetrieb nicht zu beeinträchtigen und die Sicherheit zu gewährleisten, können die Sanierungsarbeiten in den Sommerferien 2009 vorgesehen werden.

Massnahmenbeschrieb

Die Massnahmen beschränken sich auf eine komplette Dachsanierung, neue Oblichter, Aufhebung Lichtschacht und Schadenbehebungen im Innern (Malerarbeiten, Plättli, Verputze). An den Fassaden (Fenster, Storen, Dämmung) sind keine Massnahmen vorgesehen, da diese in die Gesamtsanierung Schulhaus Gehren einfließen sollen.

Die durch das Leck in der Wasserleitung verursachten Wasserschäden bedingen eine komplette Bodensanierung inkl. Ersatz sämtlicher Leitungen (Wasser und Heizung). Die Gebäudeversicherung wird sich an diesen Kosten beteiligen.

Kreditbegehren

Kostenvoranschlag (Baukostenplan) inkl. Honorare, Mehrwertsteuer und Abgaben

BKP	Arbeitsgattung	Total
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr. 32'000.00
2	Gebäude	Fr. 253'000.00
4	Umgebung	Fr. 34'000.00
5	Baunebenkosten	Fr. 51'000.00
Kreditantrag an die Gemeindeversammlung (Brutto-Kredit)		Fr. 370'000.00

Finanzierung

Die Verhandlungen mit der Gebäudeversicherung über die Kostenbeteiligung am Wasserschaden sind noch nicht abgeschlossen. Daher kann die zu erwartende Nettobelastung für die Teilsanierung Kindergarten Gehren noch nicht genau beziffert werden. Die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen werden die Verwaltungsrechnung der Einwohnergemeinde mit jährlich 8% belasten.

Gemeinderat Urs Zurfluh stellt das Kreditgeschäft vor und betont, dass mit den vorgesehenen Massnahmen nur eine Werterhaltung und Vermeidung von Folgeschäden vorgenommen wird. Zudem wird eine spätere Sanierung der Anlagen Gehren nicht konkurrenziert und es besteht keine Gefahr von falsch investierten Geldern. Der Bruttokredit teilt sich auf in Fr. 260'000 für die Dachsanierung und Fr. 110'000 für die Bodensanierung. Von der Gebäudeversicherung wird eine Beteiligung zwischen Fr. 50'000 und Fr. 100'000 erwartet. Diese Verhandlungen sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Der Kindergartenbetrieb kann bis zu den Sommerferien geführt werden. Das Raumklima wird laufend kontrolliert und allfällige Massnahmen getroffen.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern den Bruttokredit von Fr. 370'000.00 für die Teilsanierung Kindergarten Schulhaus Gehren zu bewilligen.

Beschluss: Der Bruttokredit von Fr. 370'000.00 für die Teilsanierung Kindergarten Gehren wird mit 3 Gegenstimmen genehmigt

Traktandum 6; Orientierungen

a) Laufende Investitionen

- **Umbau und Erweiterung Alterspension Seerose**

Am 2. Juli 2008 konnte die neue Seerose wieder in Betrieb genommen werden. Die offizielle Einweihung wurde am Wochenende vom 22./23 August 2008, zusammen mit einem Tag der offenen Tür für die Bevölkerung, gefeiert. Die Bewohnerinnen und Bewohner haben sich wieder gut eingelebt und dürfen nun wie das Personal von den Vorzügen des neuen Heimes profitieren. Noch sind einzelne Abschlussarbeiten ausstehend. Die Endkostenprognose liegt unter Berücksichtigung der Teuerung im Rahmen des Kostenvoranschlages.

- **Ausbau Seestrasse Nord**

Im Juni 2008 konnte das letzte Teilstück Ausbau Seestrasse Nord, bei der Überbauung Rosenau, fertig erstellt werden. Der Einfahrtsbereich beim Tourist wird zusammen mit dem Rückbau Axenstrasse saniert. Die gesamte Seestrasse präsentiert sich nun in einem sehr guten, praktisch neuen Zustand. Dabei konnten auch Synergien mit dem Bau der Lärmschutzwände durch die Gemeinde genutzt werden. Die durch die SBB ausgeführten Rodungsarbeiten im Kurvenbereich, gewähren einen besseren Überblick und tragen zur Verkehrssicherheit bei.

- **Rückbau Axenstrasse**

Die Bauarbeiten auf der Axenstrasse sind im Augenblick eingestellt. Das Buswartehäuschen bei der Haltestelle Altersheim konnte mit dem Entgegenkommen der Ziegler Garage AG erstellt werden. Mit den Arbeiten Los 3b von der Axengarage bis zur Gruonbachbrücke wird im März 2009 begonnen. Im Frühjahr 2010 wird die Gruonbachbrücke abgebrochen und neu gebaut. Zur Gewährleistung des Verkehrs wird eine einspurige Notbrücke über den Gruonbach erstellt. Die Bevölkerung wird auch im Jahr 2009 mit unumgänglichen Verkehrsbehinderungen rechnen müssen. Für das Verständnis bedanken wir uns bestens.

b) Diverse Ratsgeschäfte

- **Gemeinderatswahlen Amtsdauer 2009-2010 (stille Wahl und stille Nachwahl)**

- Gemeindepräsident Beat Walker (neu)
- Vizepräsident Simon Arnold (bisher)
- Gemeindeverwalter Peter Aregger (bisher)
- Sozialvorsteherin Angela Schürch (bisher)
- Mitglied Urs Zurfluh (bisher)
- Mitglied Andi Schumann (neu erstmals gewählt)
- Mitglied Pia Belmont (neu erstmals gewählt in stiller Nachwahl)

- **Jungbürgerfeier**

Am Samstag, 21. Juni 2008 durfte der Gemeinderat 18 Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 1989 und 1990 im Gemeindehaus Flüelen zur Jungbürgerfeier 2008 begrüßen.

- **Eröffnung Wildheuerpfad Rophaien**

Am Sonntag, 10. August 2008 wurde die Bevölkerung zur Eröffnung des neuen Wildheuerpfades eingeladen. Eine stattlich Personenzahl hat die Gelegenheit genutzt und sich die neue Attraktion in einmaliger Bergwelt zeigen lassen. Der Wanderwegkommission unter der Leitung von Franz Gisler wird der beste Dank für die Organisation ausgesprochen.

- **neues Gemeindefahrzeug**

Im August konnte das neue Gemeindefahrzeug Toyota Hilux in Betrieb genommen werden. Die Beschaffung erfolgte bei der Axen Garage AG. Das Fahrzeug konnte sich bereits im Winterdienstesinsatz bewähren.

- **Neuzuzügerapéro**

Am Samstag, 8. November wurde der alle 2 Jahre stattfindende Apéro für die Neuzuzüger durchgeführt. Knapp 30 neue Einwohnerinnen und Einwohner nutzten die Gelegenheit die Gemeindebehörden kennenzulernen.

- **Abwasser Uri**

Das Stimmvolk hat die Tarifordnung der Abwasser Uri an der Urne abgelehnt. Die Gemeinden haben nun die Kanalisationstaxen gemäss Übergangsreglement nach den bisher gültigen Gemeindebestimmungen provisorisch in Rechnung zu stellen. Die Rechnungen wurden in Flüelen bereits versandt. Diese sind gleich hoch wie in den vergangenen Jahren. Noch in diesem Jahr soll den Gemeinden als Aktionäre der Abwasser Uri eine Vorlage unterbreitet werden, wie das erwartete Defizit gedeckt werden kann. Im Jahr 2009 soll unter Einbezug der verschiedenen Interessen eine neue Tarifordnung ausgearbeitet werden. Der gewählte Verwaltungsrat stellt sich weiterhin zur Verfügung, diese anspruchsvollen Arbeiten anzugehen.

- **Neugestaltung Bushaltestelle und Hauptplatz Flüelen**

Leider muss der Gemeinderat mitteilen, dass die Verhandlungen mit der Nachbarliegenschaft Schlössli bisher kein Resultat gebracht haben. Die Gemeinde kann auf die Forderungen seitens der Eigentümergemeinschaft nicht eintreten. Aus heutiger Sicht muss davon ausgegangen werden, dass die Projektierung für die Neugestaltung der Bushaltestelle abgebrochen werden muss. Ist dies definitiv klar, wird der Kanton die Planung für den behindertengerechten Personenaufgang der Unterführung in Angriff nehmen. Der Gemeinderat wird dann mit der Urner Kantonalbank in Kontakt treten, um über eine Verschönerung des heutigen Bank- und Busgebäudes zu verhandeln.

- **Zukunft Schule Flüelen**

Am 24. September 2008 haben Gemeinderat und Schulrat eine Informationsveranstaltung in der Turnhalle Gehren durchgeführt. Die Teilnehmerzahl von rund 150 Personen zeigt das grosse Interesse an der Zukunft der Schule Flüelen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden über die Ausgangslage, die verschiedenen Varianten sowie die Finanzierungsproblematik der grossen anstehenden Investitionen bei den Schulliegenschaften ausführlich informiert. Die teilweise emotional geführten Voten zeigen auf, dass diese Problematik noch viele weitere Diskussionen auslösen wird und muss. Die Resultate des kantonalen Bildungsberichtes 2016, welcher im Frühjahr 2010 vorliegen soll, muss nun abgewartet werden. Anschliessend ist eine definitive Strategie zu entwickeln und entsprechende Anträge sind dem Volk zu unterbreiten. Das Ziel muss sein, die für Flüelen beste Lösung zu finden!

- **ZAKU; Sammlung Grün- und Gartenabfälle**

Die Vegetationszeit ist vorüber und die letzte Strassensammlung der ZAKU wurde vor einer Woche durchgeführt. Das neue Angebot wird von der Bevölkerung grösstenteils sehr geschätzt. Für die Bewohner der oberen Kirchstrasse, welche vom Sammelfahrzeug nicht befahren werden kann, wird nach einer verträglichen Lösung gesucht. Möglichkeiten wurden anl. einer gemeinsamen Besprechung vom 12. November ausgetauscht. Die Gemeinde wird nun über die Winterzeit weitere Abklärungen mit der ZAKU vornehmen.

- **Brückenquerung Gruonbach**

Die neue Brücke über den Gruonbach bei der "Gibelhöll" konnte im Sommer zur Benützung freigegeben werden. Die Mitglieder der Wanderwegkommission haben mit viel Eigenleistung zum erfolgreichen Gelingen beigetragen. Besten Dank. Die Finanzierung dieser Wiederinstandstellungsmassnahme erfolgt über den vorhandenen Elementarschadenfonds. Beteiligt an den Kosten haben sich auch die Korporation Uri und der Kanton.

- **NEAT Zufahrtslinie**

Im Sommer musste die Gemeinde eine Stellungnahme zu den Varianten der Neat-Zufahrtslinie Altdorf Nord abgeben. Dabei ging es um den Entscheid, ob beide Varianten Hafnerried Altdorf und Reider Flüelen zu einem Vorprojekt ausgearbeitet werden sollen. Der Gemeinderat hat als oberstes Ziel die Bahnumfahrung von Flüelen mit kompletter Stilllegung der heutigen Stammlinie durch das Dorf gefordert. Die besten Chancen für eine Realisierung werden mit der Linienführung Reider mit Haltestelle für den öffentlichen Verkehr erachtet. Um diesem Vorhaben zum Durchbruch zu verhelfen wurde dem Regierungsrat beantragt, die Variante Berg lang definitiv aufzugeben und anstelle dieser, beim Bund die Umfahrung Flüelen zu erwirken. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass diese Linienführung im Bereich Reider und Plattli grosse Auswirkungen für den Siedlungsraum bedeuten würden. Das öffentliche Interesse an einer Entfernung der Bahnlinie durch das Dorf muss jedoch höher gewichtet werden. Das Anliegen, beide Linienführungen Hafnerried und Reider weiter zu bearbeiten wurde vom Regierungsrat unterstützt. Die Vorprojekte werden im Jahr 2009 erwartet. Dann muss der Kanton entscheiden, welche Linienführung in

die weitere Neat-Planung aufgenommen wird. Aus heutiger Sicht wird mit einem Zeithorizont von 30 Jahren für eine Realisierung gerechnet.

- **REUR / Siedlungsentwicklung Flüelen**

Der Regierungsrat hat beschlossen, im Rahmen der Raumentwicklungsplanung Unteres Reusstal, die Siedlungsentwicklung "Flüelen-West" als eigenes Projekt weiter zu bearbeiten. Der Kanton hat eine Machbarkeitsstudie bei einem externen Planungsbüro in Auftrag gegeben, welche aufzeigen soll, ob und wie eine Gewerbeumsiedlung und Schaffung von Wohnraum am See in Flüelen möglich ist. Der Gemeinderat hat die Mitwirkung der Gemeinde in einer gemeinsamen Projektorganisation zugesichert. Bereits im Januar 2009 sollen die Grundeigentümer und Betriebe westlich der Bahnlinie über das Projekt und das Vorgehen informiert werden. Liegen genügend Erkenntnisse über dieses Projekt vor, wird selbstverständlich auch die Bevölkerung entsprechend informiert.

- **Bootshafen Gästeanlegestellen**

Im Interesse der Sicherheit und eines reibungslosen Hafenbetriebes ist es im Bootshafen Flüelen nicht mehr möglich, mit Booten über 9 Meter Länge als Gast anzulegen. Dies hat in den vergangenen Monaten zu grossem Unmut bei den Bootsbesitzern rund um den Vierwaldstättersee geführt. Auch die Gemeinde ist von dieser Negativwerbung betroffen. Der Gemeinderat hat beschlossen aktiv zu werden und klärt beim Kanton Möglichkeiten für Gästeanlegestellen mit Booten über 9 Meter Länge ab.

- **Schiessanlage Flüelen**

Die Gemeinderäte Flüelen und Altdorf haben die bestehende Vereinbarung über die Benützung der Schiessanlage durch Altdorf um 5 Jahre bis Ende 2013 verlängert. Dies auch aufgrund der tadellos funktionierenden Zusammenarbeit der beiden Schützengesellschaften.

Das aus dem Gemeinderat zurückgetretene **Mitglied Ruedi Wyrsh** wird durch *Gemeindepräsidentin Bonetti* und mit kräftigem Applaus der Versammlung verabschiedet. Er war insgesamt 6 Jahre im Gemeinderat tätig. Für seine Verdienste darf er die Gemeindeglasscheibe in Empfang nehmen.

Vizepräsident Simon Arnold würdigt zum Schluss die Arbeiten der abtretenden ersten Gemeindepräsidentin von Flüelen **Andrea Bonetti**. Sie war während insgesamt 10 Jahren im Gemeinderat, die letzten 2 Jahre als umsichtige Gemeindepräsidentin zum Wohle der Gemeinde tätig. Auch sie darf den Applaus der Versammlung und die verdiente Glasscheibe der Flüelerin Benedikat Mauchle-Sigrist entgegen nehmen.

Mit dem Hinweis auf einige anstehende Termine schliesst *Gemeindepräsidentin Andrea Bonetti* um 21.30 Uhr die Versammlung und leitet zum traditionellen, gemütlichen Apéro über.

Flüelen, 28. November 2008

EINWOHNERGEMEINDERAT FLÜELEN
Gemeindepräsidentin Gemeindeglasscheibe
Andrea Bonetti Rico Vanoli